

Delbrück Hövelhof



Mercedes prallt gegen Telefonmast

Delbrück (WV). Ein junger Mercedesfahrer ist am Mittwoch auf dem Jügendamm verunglückt. Der 19-Jährige fuhr gegen 16.50 Uhr in Richtung Lippling. Zwischen den Einmündungen Sudfeld und Brakendiek geriet er in einer Rechtskurve vermutlich infolge eines Fahrfehlers und nicht angepasster Geschwindigkeit auf die Bankette. Das Auto kam ins Schleudern und driftete nach links. Am linken Straßenrand kollidierte der Mercedes SLK mit einem Telefonmasten und einem Baum. Der Wagen schleuderte zurück und blieb mit einem starken Frontschaden liegen. Der junge Fahrer war nicht angeschnallt und zog sich schwere Verletzungen zu. Mit einem Rettungswagen wurde er in ein Krankenhaus nach Lippstadt gebracht.

DRK ruft zur Blutspende auf

Riege/Hövelhof (WV). Zu zwei Blutspendeterminen in der Gemeinde Hövelhof ruft das Rote Kreuz auf: Blutspender sind heute, Freitag, von 15.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrheim Riege, Junkernallee 16, sowie am Dienstag, 9. Mai, von 15.30 bis 20.30 Uhr in Hövelhof in der Krollbachschule, Sennestraße 34, willkommen. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin müssen der Personalausweis und - falls vorhanden - der Blutspendeausweis mitgebracht werden. Zum Abschluss gibt es einen Imbiss.

Änderung im Busverkehr

Delbrück (WV). Aufgrund der Veranstaltung »Run and Roll« in Delbrück kommt es zu einer Änderung im Busverkehr. Die Buslinien R45, D3, D4 und S40 der DB Ostwestfalen-Lippe-Bus können die Haltestellen »Himmelreich«, »Lohmann«, »Stadhalle«, »Stadtmitte«, »Stadtverwaltung« und »Lange Straße« am Samstag, 6. Mai, nicht bedienen. Als Ersatz dient die Haltestelle »Busbahnhof«.



Zum Start der Bauarbeiten schauen (von links) Karl-Heinz Meier, Architektin Nicole Fortmeier, Bauunternehmer Manfred Protte, Pastor Daniel Jarzjewski, Franz Büser, Reinhard Thiele, Susann Klingert

(Geschäftsführerin des Pflegedienstleisters Daheim), Alexandra Peters, Ulrich Renger und Rüdiger Vogt auf der Baustelle in der Straße Auf der Bache vorbei. Foto: Meike Oblau

Von Ostenland für Ostenländer

185 Gesellschafter finanzieren Wohnprojekt im Dorfkern

■ Von Meike Oblau

Ostenland (WV). Nach jahrelanger Planung rollen jetzt endlich die Bagger: In Ostenland entsteht bis September 2018 ein Haus für betreutes Wohnen. Das Besondere daran: Finanziert wird dieser Bau durch 185 Gesellschafter, vornehmlich durch Bürger aus Ostenland.

»Unser Projekt steht für die Idee, dass sich Ostenländer für Ostenland stark machen, aber von der tollen Resonanz waren wir selbst überrascht«, sagt Ulrich Renger, einer der Mitinitiatoren. Zum Start des Projekts wurde die gemeinnützige GmbH »Haus Joseph Ostenland« gegründet. »Wir hatten gehofft, dass sich 100 Menschen als Gesellschafter beteiligen, jetzt sind es fast doppelt so viele geworden«, zieht Renger Zwischenbilanz.

Seit einigen Tagen wird auf dem Grundstück an der Straße »Auf der Bache«, schräg gegenüber der Gärtnerei Sporkmann und mit Blick auf den Ostenländer Kirchturm, nun gebuddelt. Im Herbst soll der Rohbau stehen und Richtfest gefeiert werden, im Septem-

ber 2018 soll das Haus dann bezugsfertig sein. Es entsteht ein Pflege- und Wohnkomplex mit einer Wohnfläche von etwa 2100 Quadratmetern. »Geplant sind zwei Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss«, sagt Architektin Nicole Fortmeier. Das Haus wird zudem halb unterkellert. Um die Pflege der Senioren, die im kommenden Jahr einziehen, kümmert sich der Gütersloher Pflegedienstleister »Daheim«. »Erste Anfragen für Pflegeplätze haben wir bereits«, sagt Ulrich Renger.

Die Initiatoren haben sich im Vorfeld ihrer eigenen Planungen viele andere Wohnprojekte in der näheren Umgebung angesehen. Überzeugt hat sie dabei vor allem eine Idee aus dem Rietberger Ortsteil Mastholte, wo bereits ein Haus für Senioren und pflegebedürftige Menschen nach einem fast identischen Konzept betrieben wird, wie es jetzt in Ostenland geplant ist. Genau wie in Mastholte werden auch in Ostenland Eigentumswohnungen in das Wohnprojekt integriert. »Es wäre toll, wenn dort auch jüngere Menschen einziehen würden, dann hätten wir eine gute Mischung aus verschiedenen Generationen«, wünscht sich Renger. In Mastholte sei der Kontakt der Mieter aus den Eigentumswoh-

nungen zu den Senioren sehr eng. Mit in die Planungen eingebunden war in Ostenland auch Pastor Daniel Jarzjewski, der die Fertigstellung des Hauses allerdings nicht mehr direkt vor Ort miterleben wird. Am Samstag, 27. Mai, wird Jarzjewski offiziell aus Ostenland verabschiedet, vom 1. Juni an wird er wie berichtet zum Pfarradministrator der Pfarrei St. Antonius von Padua in Bad Wünnenberg und zum Leiter des Pas-

toralverbundes Wünnenberg ernannt. Nichtsdestotrotz wird Daniel Jarzjewski aber weiter mitverfolgen, wie es mit dem Projekt weitergeht: »Ich bin ja nicht aus der Welt und komme nächstes Jahr dann auch gerne zur offiziellen Einweihung«, verspricht er in Ostenland beliebte Geistliche. Weitere Infos zum Bauprojekt gibt es auch im Internet:

www.hausjosephostenland.de

Das Projekt im Überblick

Im Juni 2016 wurde die gemeinnützige GmbH Haus Joseph Ostenland gegründet. 185 Gesellschafter, zum größten Teil Ostenländer, sind mit einer Stammeinlage von jeweils 500 Euro an der gGmbH beteiligt. Jeder Gesellschafter hat sich verpflichtet, neben der Stammeinlage ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 4500 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Gesellschafterdarlehen stellen für die Finanzierung des Objektes das notwendige Eigenkapital dar. Als Geschäftsführer wurden Franz Büser, Reinhard Thiele und Ulrich Renger bestimmt. Als Aufsichtsorgan ist ein Ku-

ratorium, bestehend aus Josef Bade, Rainer Krukenmeier, Karl-Heinz Meier und Rüdiger Vogt, gegründet worden. Mit dem Pflegedienstleister »Daheim Gütersloh« wurde ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen. Es entsteht ein Haus für eine ambulante Hausgemeinschaft, das 16 Personen in zwei Wohngruppen Platz bietet. 16 Plätze sind für die Tagespflege vorgesehen. Außerdem werden zehn Eigentumswohnungen gebaut, die im Januar an Ostenländer Bürger vergeben wurden. Wegen der großen Nachfrage wurden sie unter notarieller Aufsicht ausgelost.

RSG-Fahrten für Renn- und Tourenradler

Delbrück (WV). Zu gleich zwei schönen Radtouren durch die Region an diesem Wochenende lädt die RSG Delbrück alle interessierten Renn- und Tourenradler ein.

Am Samstag starten Rennradler um 14 Uhr in zwei Leistungsgruppen in Tempo-Bereichen von 25 und 28 km/h zu einer Tour über 75 Kilometer »Rund um den schiefen Kirchturm«. Nach dem Start in Delbrück geht es über Espeln, Westerwiehe, Rietberg und Mastholte zum Freien Stuhl. Weiter über Lipperode und Dedinghausen nach Geseke, über Verne und Thüle dann zurück nach Delbrück. Da beide Gruppen dieselbe Strecke fahren, besteht die Möglichkeit, unterwegs von der schnelleren in die gemäßigtere Gruppe zu wechseln.

Am Sonntag, 7. Mai, um 10 Uhr gehen die Tourenradler auf Tour »Rund um Paderborn«. Von Delbrück geht es über Schloß Neuhaus nach Bad Lippspringe und weiter über Neuenbeken nach Dahl und weiter am Ellerbach entlang durch den Haxtergrund nach Schloss Hamborn und Borchon und schließlich über Wewer zurück nach Delbrück. Die Streckenlänge beträgt etwa 75 Kilometer, die Fahrtdauer rund fünf Stunden inklusive Pausen.

Alle Teilnehmer sollten sich mit wettergerechter Kleidung sowie Proviant und Getränken für unterwegs ausstatten. Die Teilnehmer sollten Helm tragen. Startpunkt für beide Touren ist der Parkplatz Wiemenkamp in Delbrück.



www.rsg-delbrueck.de

Frühstück mit dem Vdk

Hövelhof (WV). Der Sozialverband VdK Hövelhof lädt zum gemeinsamen Frühstück am 10. Mai um 9.30 Uhr in das Café Manuela, Wichmannallee 17, ein. Wer Zeit und Lust zum Klönen und Genießen hat, sollte sich melden bis zum 6. Mai bei Uwe Akkermann, Tel. 05257/948446, oder Heinz Krogmeier, Tel 05257/2669. Der Kostenbeitrag für das Frühstück ist vor Ort zu entrichten.

Frauen gehen auf Wallfahrt

Delbrück (WV). Die Wallfahrt des Katholischen Deutschen Frauenbundes und der Frauengemeinschaft St. Elisabeth Delbrück nach Verne findet am Samstag, 6. Mai, statt. Um 5.30 Uhr starten die Fußgänger, die Radfahrer um 7 Uhr und die Autofahrer um 7.30 Uhr vom Wiemenkamp. Die Hl. Messe beginnt um 8 Uhr in der Pfarrkirche zu Verne. Im Pfarrheim gibt es anschließend eine Stärkung. Hierzu sind alle Frauen eingeladen.

Integrationsfest rund um Laufwettbewerbe

Vierte Auflage von »2 in 1« in Delbrück an diesem Samstag

Delbrück (WV). Zur vierten Auflage von »2 in 1«, der kombinierten Veranstaltung aus dem Integrationsfest »Delbrück – eine Heimat für alle« und dem Volkslauf Happe Run 'n' Roll kommt es am Samstag, 6. Mai, weil in Delbrücks Innenstadt in großem Stil gebaut wird, haben die Lauforganisatoren eine neue Strecke entwickelt. Die neue Runde startet nach wie vor an der Stadtparkasse, führt dann aber in den Driftweg und nicht ins Himmelreich. Eine Laufrunde ist gut 1600 Meter lang und führt pro Runde zweimal an Start und Ziel vorbei. Durch den neuen Streckenverlauf sind die Parkplätze in der Innenstadt und Duschen an der Dreifachturnhalle (Anfahrt über die Ladestraße) leichter mit dem Auto zu erreichen. Nachteil: der Kurs weist mehr Höhenmeter auf. Ab 17 Uhr starten die Läufe und beginnt das

Bühnenprogramm auf dem Parkplatz der Stadtparkasse an der Langen Straße. Veranstalter sind der Arbeitskreis Integration der Gemeindekonferenz Delbrück, der Stadtsportverband Delbrück und der Lauffest im SuS Westenholz.

Erwartet werden rund 2000 Besucher und Teilnehmer, die zwischen den sportlichen und kulinarischen Angeboten, den Infoständen oder der großen Bühne pendeln. Auf der Bühne werden unter anderem zu sehen sein: Hip-Hop-Tanz, Rap, Bauchtanz, Taekwondo, Akrobatik, Gesang und Showtanz. Moderatoren sind Marianne DeHaan, Thomas Luft und Dennis Belik. Das kulinarische Angebot reicht von türkischem Döner, über russischen Schaschlik und vietnamesische Küche bis zum Kuchen-Büffet.

Zusammengetan haben sich die Veranstalter eigentlich, um Sy-

nergien bei der Organisation zu nutzen und Besucher der jeweils anderen Veranstaltung für das eigene Angebot zu interessieren.

Den Auftakt machen um 17 Uhr die Kindergartenkinder beim Bambinilauf über 1,6 km. Dafür liegen aus den Kindergärten schon mehr als 100 Anmeldungen vor. Weiter geht es um 18.15 Uhr und 18.45 Uhr mit den Läufen des Kinder- und Jugendmarathons über 3,3 Kilometer. Die meisten Starter werden für den Fünf-Kilometer-Firmenlauf- und Jedermannlauf um 19.15 Uhr erwartet. Den Abschluss bildet der Zehn-Kilometerlauf um 20 Uhr.

Für den Bambinilauf ist keine Nachmeldung möglich, für alle anderen Läufe kann bis 30 Minuten vor dem Start noch nachgemeldet werden.



www.delbrueck-sport.de



Zu den Rennen läuft auf der Bühne an der Stadtparkasse ein buntes Kultur-Programm. Foto: Axel Langer